

32. Straßenfest im Heidekaul

Tradition pflegen, Denkmäler bewahren, Fortschritt integrieren!

Redaktion Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul)

Köln-Raderthal (aw). Unter diesem Motto, und mit musikalischer Unterstützung des DJ Gerd Müller, feierten die Heidekauler am 30.06.2012 mit Frohsinn, Stimmung und guter Laune ihr 32. Straßenfest in ununterbrochener Folge.



(Bild: Hptm Winfried Mennemann)

Schon ab Beginn, um 13:00 Uhr, herrschten Frohsinn und gute Stimmung.

Fest vom frühen Nachmittag bis spät in die Nacht sehr gut besucht. Viele Nachbarn halfen beim Aufbau und bei der Durchführung, spendeten Kuchen und trugen maßgeblich zum Erfolg des Festes bei. Zahlreiche Spielangebote und Aktionen der lokalen Polizei begeisterten nicht nur die Kinder. Das Leitungsteam, Martina Denker, Anke Wulf und Christiane Rosenboom, hat erneut sorgfältig geplant und alles hervorragend organisiert.

Fast alle eingeladenen Gäste, besonders aus der Politik, waren erschienen, um den Nachmittag in der Wohnsiedlung Heidekaul zu verbringen, die als Teil der Kölner Volksparksiedlung in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiert. Die ehemaligen englischen Besatzungswohnungen, die nach dem Abzug der Engländer vorrangig von aktiven und ehemaligen Bundeswehrangehörigen genutzt werden, stehen unter Denkmalschutz. Die harmonische Integration der Nord-Süd-Stadtbahn und einer Park and Ride-Anlage sowie die Verkehrsoptimierung des in unmittelbarer Nähe liegenden Verteilerkreises Köln-Süd waren folglich die Hauptgesprächsthemen. Vor zwei Wochen hatte die AG Heidekaul hierzu, unter der Initiative "Colonia ELF", die Vorstellungen und einen Lösungsansatz der Anwohner an die Stadt Köln gegeben.

Prominente Gäste, wie der Bundestagsabgeordnete Dr. Michael Paul, die neu gewählte Landtagsabgeordnete Ingrid Hack, das Stadtratsmitglied Katharina Welcker, der Bezirksbürgermeister Mike Homann sowie viele örtliche Bezirksvertreter der CDU, SPD und der FDP tauschten sich dazu intensiv mit Vertretern des Bürgervereins Köln-Bayenthal-Marienburg und den Anwohnern aus – was auch das Interesse der Journalisten der Kölnischen Rundschau, des Kölner Stadtanzeigers und des Kölner Wochenspiegels weckte.

Der Vorsitzende der AG Heidekaul, Hptm Andreas Wulf, konnte neben den Vorsitzenden der StOKa Köln, Hptm Hendrik Rottmann, sowie der Kameradschaft ERH Köln, StHptm a.D. Helmut Köhler, auch Vertreter des BwSW begrüßen, so die Regionalstellenleiter Heeresamt A, Hptm Darius Daruwala, und Ehemalige Köln, Hptm a.D. Winfried Mennemann. Seit vielen Jahren werden die Überschüsse aus den Straßenfesten zugunsten der "Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien" gespendet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.ag-heidekaul.de.

Die AG Heidekaul, als ständige Fachgruppe der StOKa Köln ein Unikat im DBwV, hatte als Veranstalter des Straßenfestes nicht nur Glück mit dem Wetter: trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen, u.a. zwei weitere und wesentlich größere Straßenfeste in unmittelbarer Nähe, war das